

# Sie spielen einfach alles

Morgen am Chilbisamstag tritt der Männerchor Pfäffikon am Etzel in der Aula Weid zusammen mit dem in der Volksmusikszene bestbekanntesten item Quartett und dem Hackbrettspieler Walter Alder in einer «Männerchorissima» auf.

*Pfäffikon.* – Bereits zwei Mal während der vergangenen zehn Jahre hatte der Männerchor Pfäffikon am Etzel das Vergnügen, mit Volksmusikformationen von Willi Valotti aufzutreten: einerseits mit der Formation Syfrig-Valotti und eben mit dem item Quartett und Walter Alder am Hackbrett.

In der ursprünglichen Formation Trio item (1999) wollten die drei Musiker Michael Bösch (Violine), Willi Valotti (Akkordeon) und Claudio Gmür (Klavier) ganz einfach Musik machen, die ihnen gefällt und die zu ihren Instrumenten passt.

Von geografischen, traditio-



**Das item Quartett mit (v. l.) Sepp Huber, Claudio Gmür, Michael Bösch und Willi Valotti.**

Bild zvg

nellen und stilistischen Zwängen befreit, spielen sie internationale Volksmusik von der finnischen Polka bis zum argentinischen Tango, ohne ihre Schweizer Wurzeln zu vernachlässigen. Mit Abstechern in swingenden Jazz, mit ihren witzigen bis anspruchsvollen Arrangements, aber auch mit etlichen Eigenkompositionen bietet das Trio ein breites Spektrum guter Musik. Mit dem ver-

sierten Kontrabassisten Sepp Huber wurde das Trio erweitert zum item Quartett.

**Spezialist auf dem Hackbrett**  
Walter Alder verstärkt das Quartett als ausgesprochener Spezialist auf dem Hackbrett und vergrössert somit das Quartett zu einem Quintett. Er entstammt der berühmten Alder-Dynastie aus dem Appenzellerland und spielt be-

reits in der vierten Generation. Im Jahr 2008 wurde er mit dem «Oscar der Volksmusik», dem goldenen Violinschlüssel, ausgezeichnet. Walter Alder hat das in der Appenzeller Musik verankerte Hackbrett im Laufe der Jahre vergrössert und durch das Aufziehen von Bassseiten und dem Einbau einer Pedal-Dämpfung mit neuen Klangfarben bereichert. Nach mehreren Jahren Arbeit an dieser Entwicklung, die immer noch im Gange ist, entstand ein «neues» Instrument, das dem rumänischen oder ungarischen Cymbal nicht unähnlich ist. Somit ist es Walter Alder möglich, sich aufgrund der erweiterten musikalischen Vielfalt des Instruments mit erstaunlicher Virtuosität in verschiedenen Musiksparten zu bewegen.

Freuen Sie sich auf einen musikalisch abwechslungsreichen Abend mit wohlklingenden Männerchorkompositionen und verschiedenen zigeunerisch-ungarischen Arrangements zusammen mit dem item Quartett und Walter Alder. Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr. (*eing*)